

Stellenausschreibung

An der Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) ist **ab dem 1. Juni 2018 oder nach Vereinbarung** die Stelle einer

Studentischen/Wissenschaftlichen Hilfskraft

(Arbeitszeit 10 Stunden/Woche)

zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt zunächst für drei Monate mit der Option auf Verlängerung.

Sie erwartet ein **multifunktionales Aufgabenprofil**. Dazu gehören:

- Hilfe bei allgemeinen Büroarbeiten,
- Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
- Unterstützung bei der Pflege der Lehrstuhl-Website mit CMS-Fiona,
- Literaturrecherche und -beschaffung,
- Unterstützung bei öffentlichen Veranstaltungen, Lesungen usf.,
- Das Erstellen von Werbematerialien für Lesungen, Konferenzen usf. (digital und print, InDesign),
- Kleinere Übersetzungsarbeiten ins Englische bzw. Betreuung ausländischer Gäste des Lehrstuhls (Wissenschaftler/innen und Studierende),
- Unterstützung bei Editionsarbeiten.

Ihr **Profil umfasst**:

- Studium der Kulturwissenschaften, bevorzugt mit dem Schwerpunkt Literaturwissenschaften,
- gute EDV-Kenntnisse, Kenntnisse in der Nutzung von CMS Fiona und InDesign wünschenswert,
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse, gute Kenntnisse in einer zweiten Sprache,
- Engagement, Zuverlässigkeit und gute Kommunikationsfähigkeiten,
- eigenständige Arbeitsweise,
- gute Studienleistungen und ein reges Interesse an den Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls.

Wir bieten Ihnen:

- Einblick in den Wissenschaftsbetrieb,
- einen stetigen interdisziplinären Austausch,
- Begegnung mit internationalen Studierenden und Wissenschaftler/innen,
- Flexible Arbeitszeiten.

Ihre Bewerbung mit **tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Motivations-schreiben** richten Sie bitte so schnell wie möglich, spätestens aber bis zum **15.05.2018** per E-Mail an Elke Lange (elange@europa-uni.de).

Sollten Sie Fragen zu der Ausschreibung haben, können Sie sich gern auch telefonisch an Frau Lange wenden.